

Mächtig im Wort, brennend im Geist GZ 19.2.2018



Apg 18,

24 Ein Jude aber mit Namen Apollos, aus Alexandrien gebürtig, ein beredter Mann, **mächtig in der Schrift**, kam nach Ephesus.

25 Dieser war unterwiesen im Wege des Herrn und **feurig im Geist**, redete und lehrte genau über Jesus, kannte aber nur die Taufe des Johannes.

Die Schriften und Heiliger Geist – die Grundpfeiler Deines Glaubenslebens  
Deine Haltung zu den Schriften wird dein ganzes Glaubensleben bestimmen!  
Jesus: Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt noch die Kraft Gottes!

Hoffnung durch die Schriften Rö 15,4

Glaube und Liebe wachsen in uns ebenso durch die Schriften  
1Ti 1:5 *Das Endziel des Gebotes aber ist: Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben,*

Die Schriften sind Gottes Wort.

Prophetien als Beweis der göttlichen Urheberchaft Jes 44,6-8 Jes 47,0-10

Jesus - unser Vorbild:

*Was aber die Auferstehung der Toten betrifft – habt ihr nicht **gelesen, was zu euch geredet ist von Gott, der da spricht: Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs**”? Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen. Mt 22,31–32*

Damit sagt Jesus, dass die Schriftstelle aus dem 2. Buch Mose das Reden Gottes ist. Er zitiert viele Male aus den Schriften des Alten Testaments und bezeugt ihren Ursprung und damit ihre Echtheit und Gültigkeit. „Dein Wort ist Wahrheit“, betete Jesus zum Vater (Joh 17,17).

Hier nur noch ein weiteres Beispiel, an dem die Einheit von Schrift, Wahrheit und Gott deutlich wird:

*David selbst sprach doch im Heiligen Geist ... Mk 12,36*

Weil Jesus den Ursprung und die Gültigkeit der Schriften kannte, sagte Er: „Die Schrift kann nicht aufgehoben werden!“ (Joh 10,35).

Joh 6,63 Die Worte, welche ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben;

*Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Mt 24,35*

Genau in der gleichen Weise beschreibt sich Gott schon im Alten Testament:  
*Ich, der Herr ändere mich nicht, ... Mal 3,6*

*... meinen Bund will ich nicht ungültig machen und nicht ändern, was hervorgegangen ist aus meinen Lippen. Ps 89,34*

die Apostel:

Apg 24:14 Aber dies bekenne ich dir, daß ich nach dem Wege, den sie eine Sekte nennen, also dem Gott meiner Väter diene, indem ich allem glaube, was in dem Gesetz und in den Propheten geschrieben steht,

**Wir können Dankbarkeit, Wertschätzung und Liebe für die Schriften entwickeln, indem wir über das Wesen des Wortes nachdenken.**

David: Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder in Deinem Gesetz!

2. Ti 3,

14 *Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist, da du weißt, von wem du es gelernt hast,*

15 *weil du von Kindheit an **die heiligen Schriften kennst**, welche dich weise machen können zum Heil durch den Glauben in Christus Jesus.*

*Jede Schrift ist von Gottes Geist eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werke ausgerüstet.*

Das NT gehört ebenfalls zu den Schriften.

Weil die Schriften von Gott selbst kommen, tragen sie Seine Natur: Wahrheit

Weil die Reformatoren das (wieder) erkannt haben, war Sola Scriptura das tragende Prinzip der Reformation.

Die Schriften zeigen uns Gottes Gedanken, Seine Sichtweise, DIE Wahrheit Joh 17,17 = Realität Ohne den für alle Menschen zu allen Zeiten gültigen Maßstab des Wortes Gottes gibt es keine Heiligung! Was ist das Prinzip der Heiligung? Der Heilige Geist lässt Sein Licht scheinen und zeigt uns ein Gebot oder einen Aspekt des Wesens Gottes, wir erkennen in Seinem Licht, dass wir dem nicht entsprechen, bekennen unser Schuld, empfangen Vergebung und Reinigung, nehmen die Gnade Gottes in Anspruch und lernen in diesem Gebiet im Sieg zu leben.

unser verlässlicher Maßstab Leute von Beröa forschten in den Schriften, prüften die Lehre am Wort, nicht ihren Gefühlen oder anderen Quellen,

**Wenn Sola Scriptura nicht mehr gilt, sind Tor und Tür offen für jeden Betrug** Bsp.Hartl: Das hat der Heilige Geist später gezeigt.

Warum ist eine solche Einstellung nicht akzeptabel?

Gott ist nicht verwirrt! Er widerspricht sich nicht! Bsp. Mariananbetung: Götzendienst, irgendeinen anderen Gott anzurufen, vor ihm niederzufallen, ihm zu opfern ist strengstens verboten in der Bibel, Bsp Papsttum: willkürliche, unseriöse Schriftinterpretation plus Geschichtsfälschung

Nur durch die Schrift kommt uns Erkenntnis des Wesens Gottes, Seine Absichten mit uns und der Welt. Diese Erkenntnis ist die Grundlage für ein Gott wohlgefälliges Leben.

## **Liebe und Treue zu Jesus wird definiert als Festhalten des Wortes Gottes Off 3,8**

Hingabe an die Wahrheit in deinem Leben Ga 3,1 und 5,7 der Wahrheit gehorchen = das Wesen von biblischem Christsein Seele gereinigt durch Gehorsam gegen die Wahrheit 1.Pet 1,22 negatives Beispiel: die geistlichen Dauerbabies in 2. Tim3: Lebensstil wie die Ungläubigen, sie können nicht zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und deshalb auch nicht frei werden von der Sünde Der Grund: sie widerstehen der Wahrheit = Stolz  
Gott widersteht dem Stolzen, nur dem Demütigen gibt Er Gnade.

Die Tatsache, dass Gottes Wort die Wahrheit ist, hat weitreichende Konsequenzen für unser Leben (z.B. Ehe, Schöpfung)  
Röm 12,2 raus aus der Anpassung an die Welt, raus aus der Täuschung durch die Erneuerung unseres Denkens Am 3,3  
Wer fleischlich ist, ist es deshalb, weil er fleischlich denkt.  
*Rö 8:5 Denn die nach dem Fleische leben, sinnen auf das, was des Fleisches ist, die aber nach dem Geiste leben, auf das, was des Geistes ist.*

Themen in der Bibel studieren, um das Bild der Lehre zu bekommen:  
Bekehrung, Glauben an Jesus, das Kreuz, Taufe, Leben mit dem Heiligen Geist, Gemeinde, Heilung, Sexualität, Geld,  
**Erst mit der Erneuerung der Gedanken wird die Herrschaft Christi in unserem Leben real!**

Der Heilige Geist kann das Wort nur dann als ein Instrument zur Veränderung und Stärkung benutzen, wenn wir es annehmen als das, was in Wahrheit ist: Gottes Wort, die Wahrheit 1.Th 2,14

### **Unsere Waffe gegen den Feind**

*1.Joh 2,14 b*  
*euch Jünglingen habe ich geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt.*

Eph 6,17 das Schwert des Geistes 1.Pet 5,8-9 Dem widersteht fest im Glauben, der aus dem Wort kommt Rö 10,17

Durch das Wort Gottes in uns haben wir Sieg über Unglaube, Zweifel, Anklage, Einschüchterung, Entmutigung, Passivität, Menschenfurcht, Sieg über Sünde.

Reinigung unserer Motive Heb 4,12-13 seelische Weisheit bringt falschen Glauben hervor 1.Kor 2 falsche Loyalität aufgedeckt bekommen

Es braucht mehr als nur Lesen des Wortes: und die Gedanken füllen mit dem Wort  
Der neue Bund: Jer 31,33 Jer 32,40 Furcht des Herrn  
das Wort muss sich mit dem Herzen verbinden Siehe Gleichnis vom Säemann!  
Nachsinnen Jos 1,8 Ps 1 Kol 3,16 Das Wort im Gebet zu Gott zurück bringen Joh 5,39-40

Deine neue Identität durch das Wort, wenn wir darin bleiben. Jak 1,23-25  
Durch das Wort entdecken wir, dass wir für immer angenommen sind, wertvoll und sicher sind, befähigt durch den Heiligen Geist in uns, den Willen Gottes zu tun und vieles mehr.

Hingabe an das Wort in deinem Dienst Gilt für jeden! Kommentare auf Facebook, Gespräche mit Menschen

2. Ti 4,

*2 Predige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Geduld und Belehrung!*

*3 Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich nach ihren eigenen Lüsten Lehrer anhäufen werden, weil sie empfindliche Ohren haben;*

*4 und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zuwenden.*

*5 Du aber bleibe nüchtern in allen Dingen, erleide das Ungemach,*

Als Boten des Herrn sind wir nicht käuflich, nicht erpressbar! pers. Bsp

Statement von Luther auf Reichstag in Worms 1521 :

„Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde; denn weder dem Papst noch den Konzilien allein glaube ich, da es feststeht, dass sie öfter geirrt und sich selbst widersprochen haben, so bin ich durch die Stellen der Heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Worte Gottes. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!“

Woher hatte Luther diese Klarheit und Kühnheit? Ga 1,6-12

Westminster Bekenntnis von 1647 (bis heute das offizielle Glaubensbekenntnis presbyterianischer Kirchen):

*Artikel 1.4. Die Heilige Schrift beruht auf dem Zeugnis Gottes*

*Die Autorität der Heiligen Schrift, um deretwillen man ihr glauben und gehorsam sein muß, beruht nicht auf dem Zeugnis irgendeines Menschen oder einer Kirche,*

*sondern völlig auf Gott, der die Wahrheit selbst ist, als ihrem Autor und darum ist sie anzunehmen, weil sie das Wort Gottes ist*

*Artikel 1.5. Das Zeugnis des Geistes und die Hilfe der Kirche*

*Wir können zwar durch das Zeugnis der Kirche dazu bewogen und angeleitet werden, die Heilige Schrift hochzuschätzen und ehrerbietig zu betrachten, auch das himmlische Wesen des Inhalts, die Wirksamkeit der Lehre, die Erhabenheit der Redeweise, die Übereinstimmung aller ihrer Teile, der Gesamtzweck des Ganzen, (der darin besteht, alle Ehre Gott zu geben), die von ihr gewährte völlige Enthüllung des einzigen Weges zum Heil für den Menschen, die vielen anderen unvergleichlichen Vorzüge, und ihre gänzliche Vollkommenheit darin, sind Gründe, durch die sie zum Überfluß beweist, dass sie das Wort Gottes ist.*

*Aber trotzdem kommt unsere volle Überzeugung und Gewißheit von ihrer unfehlbaren Wahrheit und ihrer göttlichen Autorität aus dem inneren Wirken des Heiligen Geistes, der durch und mit dem Wort in unseren Herzen Zeugnis gibt.*

*Artikel 1.10. Alles ist an der Schrift zu prüfen*

*Der oberste Richter, vor dem alle Religionsstreitigkeiten zu entscheiden sind und alle Konzilsbeschlüsse, Meinungen der alten Schriftsteller, Lehren der Menschen und Meinungen einzelner zu prüfen sind kann niemand anderes sein als der Heilige Geist, der in der Schrift redet und in dessen Urteil wir zur Ruhe kommen müssen, ...*

Gebet: Dankbarkeit für das Wort, Hingabe, keine Kompromisse

## Teil 2 brennend im Geist

Feuer= verzehrend, breitet sich unaufhörlich aus, schreitet immer weiter vorwärts  
das Gegenteil von Stillstand, Kindheitserinnerung Ahlhorn  
Eifer Heb Gottes Antwort auf die die Trägheit und Passivität des Fleisches, ebenso Röm 12,11  
im Fleiss nicht säumig, brennend im Geist dem Herrn dienend  
2.Kor 11,2 der Eifer Gottes – die nie versiegende Kraftquelle im Dienst von Paulus

Der Heilige Geist ist brennend, Eifer,  
Wenn wir mit Ihm Gemeinschaft haben, Ihm Raum geben in unserem Leben, hat das unvermeidlich zur Folge, dass wir brennen.

Heb 6,11 Eifer beweisen, damit wir nicht träge werden  
beständiger Kampf um unsere Motivation

Er erklärt die Schriften, öffnet uns die geistlichen Augen und führt uns in alle Wahrheit.  
Lu 24:45 *Dann öffnetete er ihnen das Verständnis, um die Schriften zu verstehen,*

Das Ergebnis: unser Herz brennt  
Lu 24:32 *Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er auf dem Wege zu uns redete, [und] als er uns die Schriften öffnete?*

Joh 14,  
15 *Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten;*  
16 *und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen **anderen** Beistand geben, daß er bei euch sei in Ewigkeit,*  
17 *den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. **Ihr kennt ihn, DENN er bleibt bei euch und wird in euch sein.***

1Kor 3:16 *Wißt ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes **in euch wohnt?***

Joh 16:7 *Doch ich sage euch die Wahrheit: **Es ist euch nützlich, daß ich weggehe**, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehe, werde ich ihn zu euch senden.*

*Die irdischen Begrenzungen des Menschen Jesus werden so überwunden, Voraussetzung für eine weltweite Bewegung*

**Jesus erwartet, dass wir den Heiligen Geist kennen.**

Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist 2.Kor 13,13 an Jesu Stelle Dürfen wir mit Ihm reden?

*Def. Gemeinschaft*

*enge, innige und intime Gemeinschaft (auch von d. ehelichen Gemeinschaft), d. Mit-Teilhaberschaft bzw. Beteiligung an etw.; d. gemeinschaftliche Umgang bzw. Verkehr mit jmdm.; d. Vertrautheit.*

**Wie können wir lernen, mit dem Heiligen Geist Gemeinschaft zu haben?**

Torrey: Es ist von größter Wichtigkeit, dass wir den Heiligen Geist als Person kennen. Wenn du dir den Heiligen Geist, wie so viele Christen es tun, nur als Einfluß oder Kraft vorstellst, wirst du dich ständig fragen: "Wie kann ich den Heiligen Geist bekommen und Gebrauch von Ihm machen?" Aber wenn deine Vorstellung von Ihm der Bibel entspricht, wenn du in Ihm eine Person göttlicher Majestät und Herrlichkeit siehst, wird deine Frage lauten: "Wie kann der Heilige Geist mich bekommen und gebrauchen? Wie kann der Heilige Geist mehr von mir bekommen?"

Seine Gegenwart anerkennen, Ihm sagen, dass wir Ihn so dringend brauchen, Seine Dienste für uns anerkennen, unsere Hilflosigkeit ohne Ihn anerkennen

Er führt uns in alle Wahrheit, überführt uns von Sünde, zeigt uns die Herrlichkeit Christi Joh 17,24 / 2.Kor 3,18,

zeigt uns die Schätze, die Gott uns geschenkt hat durch das Werk der Erlösung

*1.Kor 2,*

*9 Sondern, wie geschrieben steht: « Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen in den Sinn gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben »,*

*10 hat Gott uns aber geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen der Gottheit.*

*11 Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.*

*12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, so daß wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist;*

*Geist der Weisheit und Offenbarung Eph 1,15ff*

bringt uns die Erfahrung der Liebe Gottes Rö 5,5

Der Heilige Geist hilft uns im Alltag, Versuchungen zu erkennen und zu widerstehen. Tit 2,11  
Durch Seine Kraft in uns sind wir freigemacht von dem Zwang, sündigen zu müssen.

*Rö 8:2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.*

Ihn ehren, wenn er uns gebraucht hat, unwürdiger Knecht Luk 17,7-10

Das Sprachengebet nutzen, wie Paulus in Sprachen beten mit einem Verstand, der ruht und nichts produziert

Bist Du in der Lage, anhand des Wortes Gottes jemanden die Notwendigkeit der Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu erklären und ihn in diese Erfahrung mit anschließendem Sprachengebet zu führen?

Ein wesentlicher Teil unserer Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist: Wir achten darauf, Ihn nicht zu betrüben

Eph 4,27-31 unsere Worte, Haltungen, Reaktionen Seinen Maßstab übernehmen danach Dinge beurteilen in unserem Leben

Gebet: Heiliger Geist, mach mich sensibel für die Dinge in meinem Leben, die Dich betrüben!  
Lehre mich, zu lieben ,was Du liebst und zu hassen, was Du hasst! Heb1,9 Röm12,9

### **Liste von empfohlenem Lehrmaterial**

A.W. Pink: Die göttliche Inspiration der Bibel

A.W. Pink: Vom Wort Gottes profitieren

Werner Gitt: So steht's geschrieben

John Piper: Lehrserie auf DVD "Why we believe the Bible"

Eta Linnemann: Original oder Fälschung - Historisch-kritische Theologie im Licht der Bibel

Eta Linnemann: Was ist glaubwürdig - Die Bibel oder die Bibelkritik?

Hartwig Henkel: Das Wort Gottes - Die Rolle der Heiligen Schrift im Leben des Gläubigen

Hartwig Henkel: Artikel „Sola Scriptura“

Hartwig Henkel: Der Segen des Nachsinnens über Gottes Wort

Corey Russel: Die Herrlichkeit in dir

Corey Russel: Dem Heiligen nachjagen

Derek Prince: Der Heilige Geist in Ihnen

Derek Prince: Ihr werdet Kraft empfangen

John Bevere: „The Holy Spirit“

John Bevere: Die Furcht des Herrn

© Hartwig Henkel, Hand in Hand [www.hand-in-hand.org](http://www.hand-in-hand.org)

Weitergeben ausdrücklich erlaubt und erwünscht!